

Ein Klassiker seit 111 Jahren

*Melitta-Filtertüten sind die
„Verpackung des Jahres“*

hö. Die Firma Melitta kennt heute jeder, weniger jedoch die Frau, die dahinter steckt: Melitta Bentz erfand vor genau 111 Jahren die Filtertüte für Kaffeepulver. Und gestern wurde das zum Klassiker gewordene Produkt – schließlich gelten die Deutschen als ein Volk von Filterkaffeetrinkern – vom Heidelberger Verpackungsmuseum zur „Verpackung des Jahres“ gekürt.

Melitta Benz war es auch, die 1908 in Dresden mit einem Eigenkapital von 72 Pfennigen den heutigen Weltkonzern mit 1,5 Milliarden Euro Umsatz und mehr als 5000 Mitarbeitern – er produziert neben Kaffe Zubehör auch Frischhaltefolien und Staubsaugerbeutel – gründete. 1929 zog die damals noch recht kleine Firma nach Minden (Ostwestfalen) um, weil Bentz in Dresden keine geeigneten Produktionsräume gefunden hatte und dort gerade die Gewerbesteuer erhöht worden war. Noch heute ist Minden der Sitz der Firma; hier starb Melitta Bentz 1950 mit 77 Jahren, ihr Sohn Horst Bentz leitete das Unternehmen über 50 Jahre bis 1989. Der heute noch hergestellte Filter wurde 1938 patentiert, vorher hatte man einen Aluminium-Zylinder im Programm, in den runde Filter eingelegt wurden. Ähnlich langlebig wie dieses Produkt ist auch das Firmenlogo: Den Schriftzug gibt es seit 1932.

Die Jury des Verpackungsmuseums war vom „Mut zur Weiterführung des historischen Markendesigns“ überzeugt – und daher erhielten die Melitta-Filtertüten mit den alten Grundfarben Rot und Grün den Verpackungspreis, der zum elften Mal verliehen wurde. Erster Preisträger war 2009 die „Capri-Sonne“ (Markteinführung 1969), im letzten Jahr wurde „Chipsfrisch ungarisch“ (seit 1968) prämiert.



Melitta-Verpackungen von 1925 und von heute. Fotos: privat